

Projekt: Nakopa

Projekttitel: Nutzung und Ausbau erneuerbarer Energien als Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Stadt Saint-Louis



Partnerschaft: Rastatt und Saint-Louis, Senegal

Laufzeit: 01.12.2021 bis 31.07.2024



Frauen im Fischerreibetrieb dörren Fisch
©Stadt Rastatt



Rathausdach für die PV-Anlage
©Stadt Rastatt



Kommunaler Austausch
©Stadt Rastatt



Kurzbeschreibung

Das **erste** gemeinsame kommunale Projekt beinhaltet den

- Erwerb und Installation von 2 Photovoltaikanlagen mit jeweils 16 kWp auf den Dächern des Rathaus und Standesamtszentrum von Saint-Louis sowie den
- Kauf und Installation von 25 Solarlampen (LED) für die Beleuchtung des Fischverarbeitungsgeländes im Stadtteil „Guet Ndar“/Saint-Louis
- Ausbildung von 2 Techniker:innen der Abteilung für öffentliche Beleuchtung
- Informations-, Sensibilisierungs- und Kommunikationsaktivitäten zum Thema Klimawandel und möglichen Anpassungsmaßnahmen.

Hintergrund: Saint-Louis ist häufig von Stromausfällen betroffen. Auf 2 Gebäuden der Stadt sollen deshalb PV-Anlagen installiert und betreut werden.

Sonnenenergie im afrikanischen Saint-Louis zu nutzen liegt auf der Hand und hilft Treibhausgase einzusparen. Dies gilt auch für die Ausstattung öffentlicher Anlagen und Wege mit solaren LED-Leuchten. Diese Maßnahme hilft insbesondere, die Arbeitssituation der Frauen aus der Fischverarbeitung im Stadtteil Guet Ndar zu verbessern. Die Arbeitsplätze der Frauen werden gesichert und darüber hinaus wird der Ausstoß von Treibhausgasen reduziert.

Das Projekt leistet daher einen Beitrag zur Unterstützung verschiedener Nachhaltigkeitsziele.

Das Rathaus und Standesamtgebäude wurde ausgewählt, da diese eine Stromabnahme von morgens bis abends garantiert und eine genügend große Dachfläche zur Verfügung steht.

Das für das Projekt verantwortliche Personal wird im Zuge der Projektumsetzung geschult und ausgebildet werden, sodass der Betrieb und die Wartung zukünftig gesichert sind.

Gefördert von



mit ihrer



mit Mitteln des



Durch die Einbindung von Schüler:innen und Student:innen werden zusätzlich Multiplikatoren gewonnen. Die Schüler:innen werden schon frühzeitig mit der sauberen Technik in Kontakt gebracht und die Student:innen der örtlichen Universität erhalten Einblicke in die Technik bzw. haben direkt in ihrer Stadt Anschauungsobjekte, die sie besuchen können. Denkbar sind auch Praktika der Studierenden bei der Stadt Saint-Louis (technischer Bereich). Letztlich kann durch den verstärkten Einsatz von Sonnen- und Windenergie - Senegal hat ein großes Potenzial zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien - die Abhängigkeit von Erdölimporten in Senegal reduziert und insgesamt der CO2-Ausstoß verringert werden.

Herausforderungen

Alle notwendigen Parteien vor Ort (Stadtverwaltung, Rat, Techniker:innen, Universität, Energieversorger) müssen eingebunden werden damit ein Projekt risikoarm umgesetzt werden kann. Die Akteur:innen müssen einen kontinuierlichen Austausch anstreben, was nicht immer insbesondere aufgrund technischer und anderer z.B. Netz-Probleme einfach ist. Die Beteiligten brauchen eine hohe Frustrationstoleranz und eine gewisse Hartnäckigkeit. Herausfordernd ist, Kommunikationskanäle zu definieren und insbesondere Video bzw. digitale Kontakte zu stabilisieren. Immer noch sind wir dabei, eine gemeinsame, nachhaltige Struktur zu finden und abzugleichen. Auch wechseln Ansprechpersonen in Rathäusern, was die Zusammenarbeit erschwert. Mangelnde Sprachkompetenz kann auf beiden Seiten zu Missverständnissen und Krisen führen. Die Pandemie hat den Projektentwicklungsprozess verzögert. Wir gehen allerdings heute davon aus, dass eine Projektumsetzung dadurch nicht weiter unterbrochen werden wird. Sollten geplante Reisen pandemiebedingt nicht möglich sein, werden insbesondere personelle Schulungen von Fachpersonal digital erfolgen.

Deutsche Kommune

Stadt Rastatt
Dezernat II

Herrenstraße 15
76437 Rastatt

Martin Schursch

Email:
martin.schursch@rastatt.de

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



SERVICESTELLE
Kommunen in der einen Welt

Partnerkommune

Stadt Saint-Louis
Directeur Général ADC

Boun Daouda Soumare

Rue Paul Holle, ile nord
BP 170 Saint Louis du
Sénégal

Email:adc.coor@outlook.fr:

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung